

# Die BRÜCKE



Gemeindebrief für die Protestantischen Kirchengemeinden  
Imsbach · Alsenbrück-Langmeil · Sippersfeld · Breunigweiler

3 | 2019



JUNI JULI AUGUST

**Pfarrgartenfest:** Seit 20 Jahren in Imsbach

**Das Buch der Bücher:** Die Bibel



**Schmetterlinge sind eine wunderbare Erfindung der Schöpfung, kein Tier steht mehr für Sommer, Farbe und Leichtigkeit.**

Foto: Hans Werner Wagner/pixelio

## Liebe Gemeinden in Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Falkenstein, Imsbach und Sippersfeld

# Das Buch der Bücher – die Bibel

Sie ist ein besonderes Buch

*Sie ist viele Jahrhunderte alt und doch unverändert aktuell, und ihr Name – er kommt aus dem Griechischen: Biblos – heißt übersetzt einfach das „Buch“: die Bibel.*

## INHALT

### ANDACHT

Die Bibel 2

### KIRCHE AKTUELL

Kirche im Urlaub 4

20 Jahre Pfarrgartenfest 5

Konfirmationen 6

Jubelkonfirmation 8

### MITTEILUNGEN

Aus den Gemeinden 6-9

### AUS DEM PFARRAMT

Freud und Leid 11

GEBURTSTAGE 10-11

GOTTESDIENSTE 12

## Impressum

### Herausgeber

Prot. Pfarramt Imsbach: Prot. Kirchengemeinden Imsbach, Alsenbrück-Langmeil, Sippersfeld und Breunigweiler

### Redaktion

Pfarrer Matthias Maupai

**Mitarbeit:** Elke Setzepfand, Stefanie Graf und Maria Krieger.

Dabei ist die Bibel kein Buch wie jedes andere, sondern im Grunde eine ganze Bibliothek. Sie entstand zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten und wurde von verschiedenen Menschen geschrieben. Sie ist ein Glaubensbuch. Für uns Christen ist sie das Wort Gottes. Sie hat zwei Teile, das sogenannte Alte oder Erste Testament und das Neue bzw. Zweite Testament. Das Erste Testament ist gleichzeitig die Heilige Schrift der Juden. Sie verbindet uns Christen mit den Juden: Wir haben gemeinsame Wurzeln. Im Neuen Testament wird dann von Jesus Christus erzählt.

### Die Erschaffung der Welt bildet den Anfang

Die Bibel beginnt mit den fünf Büchern Mose. Am Anfang wird davon berichtet, wie Gott die Welt erschaffen hat, wie Gott bestimmte Menschen gerufen und begleitet hat, Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, die Zwillingbrüder Jakob und Esau, Josef und seine Brüder. Weiterhin wird erzählt, wie Gott sein geliebtes und erwähltes Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit und durch die Wüste in das Gelobte Land

gebracht hat. Wir hören und lesen von den Geschwistern Aaron, Mose und Miriam und von den Zehn Geboten, später auch von der Geschichte der Könige, wie David und Salomo.

Die Psalmen sind ein unerschöpflicher Reichtum, bewegende und berührende Gebete, in denen Menschen Gott ihr Leid klagen, Gott loben und Ihm danken, im Gespräch mit Gott bleiben. In dem Buch Ruth wird beschrieben, wie eine Ausländerin Heimat in Israel findet. Der Prediger Salomo (Kohélet) sinniert über die Eitelkeit und die Vergänglichkeit des Lebens.

Die Propheten treten als Boten Gottes auf und kritisieren soziale Ungerechtigkeiten und Missstände. Von dem Propheten Jeremia erfahren wir viel Persönliches, auch seine Leidensgeschichte. Im zweiten Teil des Buches Jesaja (Kapitel 40 bis 55) wird dem Volk Israel nach der Zerstörung Jerusalems wieder Mut gemacht: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR,

dein Erbarmer“ (Jesaja 54,10). Das kleine Büchlein über den Propheten Jona ist ein schönes Beispiel jüdischer Erzählkunst und jüdischen Humors.

### Ein Horizont der Hoffnung ist die Offenbarung des Johannes

Das Neue Testament beginnt dann mit den vier Evangelien. Jedes Evangelium erzählt auf je eigene und besondere Weise von Jesus Christus. Im Matthäusevangelium finden wir die Bergpredigt Jesu mit den Seligpreisungen, im Markusevangelium das Gleichnis Jesu von der selbstwachsenden Saat und im Lukasevangelium die Gleichnisse Jesu vom barmherzigen Samariter und vom verlorenen Sohn. Das Johannesevangelium spricht von den sogenannten „Ich bin“-Worten Jesu, z. B. wenn Jesus über sich sagt: „Ich bin der gute Hirte“.

In der Apostelgeschichte erzählt der Evangelist Lukas die Fortsetzung

seines Evangeliums: Die frohe Botschaft von Jesus Christus breitet sich immer weiter aus – trotz Verfolgungen und Schwierigkeiten der Christen. Unter den Apostelbriefen wurden die meisten Briefe von Paulus geschrieben, z. B. der Römerbrief. Am Ende des Neuen Testaments steht die Offenbarung des Johannes, ein in mancher Hinsicht schwer verständliches Buch. Doch darin werden wir getröstet, und es wird ein weiter Horizont der Hoffnung eröffnet, z. B. wenn es im vorletzten Kapitel heißt: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 4 + 5).

Eine gute Möglichkeit, regelmäßig Worte und Abschnitte aus der Bibel zu lesen ist die tägliche Lektüre der Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine. *Matthias Maupai, Pfarrer*



**Bevor es die gedruckte Bibel 1454 von Gutenberg gab, wurden Schriftrollen von Generation zu Generation weitergegeben.**

Foto: Helene Souza/pixelio

## Schon ein Psalmeter wollte wegfliegen

Was sagt die Bibel zum Thema Erholung

Niemand kann ununterbrochen arbeiten, wandern, predigen oder zuhören. Auch die Menschen in biblischen Zeiten brauchten so etwas wie Urlaub: Da sehnt sich ein Psalmeter nach einer Flugreise, eine Frau gönnt sich ein Wellnessbad, und Jesus versucht, sich vor den Menschenmassen zurückzuziehen – in die Berge. Schon in der Schöpfungsgeschichte wird deutlich: Gott hat das Ausruhen gleich mit erschaffen.

**Erholung am Sabbat:** Sogar Gott selbst braucht Erholung nach anstrengenden Tätigkeiten. Nach der Erschaffung der Welt segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die er geschaffen und gemacht hatte“ (1. Mose 2, 2). Zur Erinnerung daran sollen auch die Menschen am siebten Tag der Woche ruhen. In den Zehn Geboten im 2. Buch Mose heißt es: „Gedenke des Sabbattages, dass

du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage.“

Die Sehnsucht danach, den Bedrängnissen des Alltags zwischendurch mal entfliehen zu können, verbindet uns mit den Menschen biblischer Zeit. Obwohl damals unvorstellbar schien, was heute per Flugzeug problemlos möglich ist, seufzte schon ein Psalmeter vor mehreren tausend Jahren: „O hätte ich Flügel wie die Tauben, dass ich wegflöge und Ruhe fände!“ (Psalm 55, 7) *GB*



**Was für Körper, Geist und Seele tun, das fördert die Gesundheit und macht Spaß.**

Foto: DWI

## Mal absteigen und innehalten

Auch in der Pfalz gibt es Radwegekirchen

*Die protestantischen Kirchen in Gommersheim (Kirchenbezirk Neustadt/Weinstraße) und Niederkirchen im Ostertal (Kirchenbezirk Kusel) laden Radfahrerinnen und Radfahrer wieder zum Innehalten ein: Ein Logo weist sie als „Radwegekirchen“ im Bereich der pfälzischen Landeskirche aus.*

Gommersheim liegt an zwei Radwegen: am Kraut-und-Rüben-Radweg und am Radweg vom Rhein zum Wein. Seit 2016 prangt das Logo an der Kirche. „Unsere Radwegekirche lädt zum Aufladen innerer und äußerlicher Kräfte ein. Vom 1. April bis zum 31. Oktober bleibt die Kirche tagsüber als Einkehrmöglichkeit offen“, sagt Pfarrerin Martin Horak-Werz.

### **Auch das Flickzeug liegt bereit**

Für „Notfälle“ gebe es Flickzeug, Pflaster, Trinkwasser, eine Pedelec-Aufladestation und eine Toilette in Reichweite. In ein Gästebuch könnten Gedanken, Gebete oder auch nur Namen eingetra-

gen werden. „Leseratten dürfen sich an unserem Bücherregal bedienen und die Urlaubslektüre mitnehmen. Und falls jemand mehr Informationen braucht, als wir auf dem Informationstisch ausliegen haben, bieten wir einen kostenlosen Internetzugang an.“ Vor der Kirche unter der über 100 jährigen Linde lade eine Bank zum Ausruhen ein, so Horak-Werz.

Die am Saarlandradweg gelegene protestantische Margarethenkirche in Niederkirchen im Ostertal (Kirchenbezirk Kusel) ist seit 2014 Radwegekirche. Sie gilt als eine der besterhaltenen gotischen Dorfkirchen im Saarland. Um 800 als Kapelle im romanischen Stil erbaut, erhielt sie 1517 ihre heutige spätgotische

Gestalt. Ein besonderer Anziehungspunkt sei auch der christlich-biblische Garten bei der Kirche, sagt Pfarrer Stefan Werner. „Viele Radfahrer machen an unserer Kirche halt, sehen sich Kirche und Garten an und machen auf unseren Ruhebänken eine Pause, bevor es dann weitergeht.“ Saison sei das ganze Jahr über, die Kirche täglich geöffnet, informiert Werner. Seit 2017 weisen eine Jakobsmuschel und ein entsprechendes Hinweisschild am Eingangsportaal darauf hin, dass sie auch am Sternenweg/Chemin des Étoiles liegt. Der Sternenweg wirbt unter dem Motto „Pilgerwandern–Innehalten – Entdecken – neue Wege gehen – Frieden stiften“ für ein weltoffenes, vereintes Europa.

### **Frei zugänglich ab Ostern**

Radwegekirchen sind im Zeitraum von Ostern bis zum Reformationstag frei zugänglich, sie laden zur geistlichen Besinnung und Andacht ein, garantieren einen Platz für die Rast, Zugang zu Toiletten und Trinkwasser, und halten Informationen zur Ortsgemeinde und Sehenswürdigkeiten der Region vor, informiert die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) auf ihrer Seite [www.radwegekirchen.de](http://www.radwegekirchen.de). Mit dem Logo Radwegekirche dürfe sich eine Kirche schmücken, wenn sie sich an der Route eines Radwanderweges befinde und die Kirchengemeinde damit verbundene Aufgaben übernehme. *ekdp*

# 20 Jahre Pfarrgartenfest in Imsbach

Jubiläum: Am 1. Sonntag im September in Imsbach

*Welch gute Ideen bei einem Besuch in einer Kneipe entstehen können, das verdeutlicht das Pfarrgartenfest. Nach einiger Suche fand der lang verwaiste Pfarrgarten in der Gienanthtstraße mit Karl Weid und dem heutigen Kirchendiener und Presbyter Klaus Schneider endlich neue Pächter. Und was macht man nun mit den Früchten des Gartens? Die Idee, eine Suppe daraus zu kochen und diese beim ersten Pfarrgartenfest zu verkaufen, wurde vom damaligen Pfarrer Jörn Wilhelm und dem Presbyterium gerne aufgenommen.*

Der Termin dafür war anfangs der zweite Sonntag im September, ist nun seit vielen Jahren aber mit dem ersten Sonntag im September fest im Imsbacher Veranstaltungskalender verankert.

## Gemeinsames essen und sich ungezwungen unterhalten

Das Fest beginnt immer mit einem Gottesdienst, danach folgt ein gemütliches beisammen Sein bei gemeinsamem Essen und Trinken. Am Anfang gab es selbstgemachte Eieruhr nach Großmutter Art und Eintopf Quer durch den Garten. Und natürlich durften damals wie heute auch Kaffee und selbstgemachter Kuchen nicht fehlen. Die Speisekarte hat sich im Laufe der Zeit etwas geändert.



**Hier sind die Zelte zu sehen, in denen zuvor das Pfarrgartenfest auf der Wiese stattfand.**

Foto: Annette Gros

Nun werden die Besucher mit Gyros und Tsatsiki Rindfleisch mit Meerrettich und Kartoffeln von der Metzgerei Jenzer aus Lohnsfeld, Würstchen und seit zwei Jahren vegetarischen Wraps verwöhnt.

In den Gottesdiensten wurden in den letzten 20 Jahren zwei Kinder getauft und jährlich werden die neuen Präparanden vorgestellt. Auch gab es oft besondere Musik: zum Beispiel die Musikgruppe Scheele mit Klezmer-Musik oder das Ehepaar Erika und Gerd Buhrmann.

Auch die Kinder kamen nie zu kurz: Dosenwerfen, Torwandschießen, Schubkarren fahren, Pfeil und Bogen, verschiedene Rate- und Schätzspiele, etwas zum Basteln und vieles mehr wurden vom KIGO TEAM veranstaltet. Die Konfirmanden veranstalteten einmal eine Fahrradrally zugunsten behinderter Kinder in Vietnam, und Herr Wilhelm mit ihnen einen Flohmarkt, dessen Gewinn in die Kirchenrenovierung floss.

Die Erlöse des Festes kamen immer der Imsbacher Kirche zugute: Am Anfang der Renovierung des Gotteshauses, später dem Glockenantrieb und in den letzten Jahren der Orgel.

Der Veranstaltungsort hat sich in den letzten Jahren geändert: Da nicht immer



**Beim Pfarrgartenfest ist das ganze Presbyterium aus Imsbach einbezogen, nicht nur am Grill, sondern auch beim Gottesdienst.**

das Wetter mitspielte und vor allem wegen dem leichteren Auf- und Abbau findet nun seit dem Jahr 2014 das Fest in der Gemeindehalle statt.

Der Name ist aber geblieben! Und somit feiern wir nun am 1. September 2019 das 20. Imsbacher Pfarrgartenfest. Wir möchten uns nochmals bei allen Personen bedanken, die in den vielen Jahren uns beim Auf- und Abbau oder sonst während der Feste geholfen haben.

Denn nur durch sie konnten die Feste immer gelingen.

Und somit laden wir alle Interessierten der vier Kirchengemeinden am 1. September zum 20. Imsbacher Pfarrgartenfest ein! *Das Presbyterium aus Imsbach*



**Heute wird in der Imsbacher Gemeindehalle gefeiert.**

Fotos: Setzepfand



**Die Konfirmanden aus Sippersfeld mit Pfarrer Matthias Maupai (l.) und der Presbytervorsitzenden Angela Barchet (r.). Es sind von links: Chiara Hetsch, Emely Agsten, Nico Nitschke, Lily Spendlinger und Moesha Agsten.** Foto: Petra Krehbiel

Weidenthal selbst hergestellt und gefertigt, was ihnen großen Spaß gemacht hat. Grußworte des Presbyteriums sprachen im Konfirmationsgottesdienst Angela Barchet (Sippersfeld), Frau Beate Haffner (Alsenbrück-Langmeil) und Annette Gros (Imsbach).

Wir hoffen, dass unseren Konfirmanden ihre Konfirmation in guter und dankbarer Erinnerung bleibt und sie gerne an ihre gemeinsame Präparanden- und Konfirmandenzeit in unseren Gemeinden zurückdenken.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes guten Segen auf ihren weiteren Lebenswegen. Dass sie auch weiterhin mit unserer Kirche verbunden bleiben und sich ihre Lebensfreude und Weltoffenheit bewahren.

*Die Presbyterien sowie Pfarrer Matthias Maupai*

## Die Aufnahme in die Kirchengemeinden gefeiert

*In diesem Jahr wurden die Konfirmationen in unseren Gemeinden am 31. März in Sippersfeld, am 7. April in Alsenbrück-Langmeil und am 14. April in Imsbach gefeiert.*

In allen drei Konfirmationsgottesdiensten wurden neuere und fröhliche Lob- und Danklieder gesungen, die die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst ausgewählt haben, und es wurde auch miteinander das Abendmahl gefeiert.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ein eindrückliches und hintergründiges Anspiel aufgeführt, in dem es um das Thema „Masken“ ging. Dieses Thema wurde von Angela Barchet, der Vorsitzenden des Sippersfelder Presbyteriums vorgeschlagen und gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet. Die dazugehörigen Masken haben die Jugendlichen auf der Konfirmandenfreizeit in



**Die Konfirmanden aus Imsbach und Alsenbrück-Langmeil in der Kirche in Imsbach mit Pfarrer Matthias Maupai (Mitte). Es sind von links: Jana Petri, Laura Haffner, Emilia Heise und Annalena Rutz.** Foto: Martina Wolsiffer



## Imsbacher Kindergottesdienst übernachtet vor den Sommerferien

*In Imsbach ist es seit vielen Jahren Tradition, dass der Kindergottesdienst vor den Sommerferien im Gemeindesaal übernachtet. Auch dieses Jahr wollen wir dies wieder tun.*

Die Übernachtung findet am Wochenende, vom 15. Juni 2019 auf den 16. Juni 2019, statt.

Wir treffen uns am Samstag, den 15. Juni um 17 Uhr im prot. Gemeindehaus.

Von dort geht es gemeinsam ins Langenthal, wo wir bei hoffentlich gutem Wetter verschiedene Spiele veranstalten und dann zusammen Picknicken.

Gegen Abend geht's zurück in das Gemeindehaus, wo auf euch weitere spannende Spiele warten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück mit selbstgemachten Waffeln und weiteren Spielen endet

gegen 11 Uhr unsere Übernachtung.

Wer nicht übernachten möchte, wird von uns natürlich nach Hause gebracht.

Alle Kinder, die neugierig geworden sind und Lust haben auf ein spannendes Wochenende, sind herzlich willkommen, natürlich auch gerne Neueinsteiger.

Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung, Isomatte, Schlafsack, ev. Luftmatratze, Waschzeug, Schlafanzug, ev. Taschenlampe,

**Gemeinsam Freude haben, das ist Leben. Viel Spaß am 15. Juni.**

Foto: S. Hofschlager/pixelio

gutes Wetter 2 Euro Unkostenbeitrag und viel gute Laune.

Wir hoffen, dass viele Kinder mitmachen, je mehr desto besser.

Wenn ihr mitmachen wollt, meldet euch doch bitte bis zum 9.

Juni bei einem der KIGO-Mitarbeiter

Martina Sprenger Tel 06361-6494171 oder Annette

Gros 0160 / 5009152.

Bis bald

Euer KIGO-TEAM

## Ausstellung „Wein in der Bibel“

7. Juli bis 17. August in der Stiftskirche Neustadt/Weinstraße

*Wein und Rebenholz – von himmlisch, biblisch bis abgründig: Ob als Zeichen des Segens, Ausdruck der Lebensfreude oder als Rauschmittel – Wein ist in der Bibel ein häufig erwähntes Mittel zum Genuss, manchmal auch Mittel zum Zweck.*

Einiges davon thematisiert der Petersbächler Holzkünstler Erwin Würth in seinem neuen Ausstellungsprojekt „Wein in der Bibel“.

Inspiriert von Bibeltexten, in denen Wein eine zentrale Rolle spielt, hat Erwin Würth zahlreiche Objekte gestaltet. Zum Einsatz kamen Rebhölzer, die durch ihren Wuchs, individuell geprägt und aussagekräftig sind. Aber auch Teile von alten hölzernen Weinfässern und verschiedenste ausgediente Gerätschaften aus dem Weinbau hat Würth in seinen Objekten verwendet. Würth ist von die-

sem Thema fasziniert, was sich vielleicht dadurch erklären lässt, dass er in der Südpfalz aufgewachsen ist, wo die Reben sozusagen vor jeder Haustür wachsen. In gewohnter Liebe zum Detail wurden die Hölzer gesäubert, geschliffen und zusammengefügt. Dabei entstanden beispielsweise ein kleines Orchester oder Christus in der Kelter. Alt- und Neutestamentliche Texte hat er in der ihm eigenen kreativen Art in Rebenholz in Szene gesetzt. Die Ausstellung beginnt am Sonntag, 7. Juli um 10 Uhr in der Prot. Stiftskirche Neustadt, Marktplatz 2. ekdp

## Anmeldung der neuen Präperanden zur Konfirmation 2021

Am Dienstag, 20. August, um 18 Uhr, findet im Prot. Gemeindehaus in Imsbach die Anmeldung der Präperanden für Imsbach und Alsenbrück-Langmeil statt.

Und am Donnerstag, 22. August um 18 Uhr, können Eltern aus Sippersfeld und Breunigweiler ihre Kinder zum Präperandenunterricht in der Pfarrscheune in Sippersfeld bei Pfarrer Matthias Maupai anmelden.

*Pfarrer Matthias Maupai*

# Jubelkonfirmanden 2019

Am Sonntag, 5. Mai, fand bei sonnigem, aber lausekaltem Wetter die Jubelkonfirmation von Breunigweiler und Sippersfeld in der Protestantischen Kirche von Sippersfeld statt. Viele freuten sich, ihre Altersgenossen wiederzusehen.

Die jüngsten der Jubelkonfirmanden, die Silbernen Jubilare, waren am wenigsten



**25 Jahre nach der eigentlichen Konfirmation erneuerten die Jüngsten ihr Bekenntnis zu Gott.**



**Die vor 65 Jahren Konfirmierten genossen den Tag trotz kaltem Wind.**

Drei Jubilare erschienen zur Eisernen Jubelkonfirmation, die nach 65 Jahren stattfindet.



**50 Jahre nach der Konfirmation feierten die Goldenen Jubelkonfirmanden ihr Fest gemeinsam – auch nach der Kirche ging man gemeinsam zum Essen.**

Fotos: Petra Krehbiel, an dieser Stelle herzlichen Dank, für die Zeit und die Bilder, die wir unentgeltlich bekommen.

Gut vertreten waren die Jubelkonfirmanden, die vor 70 Jahren in Sippersfeld und Breunigweiler konfirmiert wurden.

Alle Jubilare dankten den Kirchengemeinden in Sippersfeld und Breunigweiler für die Organisation der Feierlichkeiten, den Sekt, Kaffee und Kuchen sowie die Zeit, die die einzelnen Presbyter für das Richten und Abbauen benötigten. GB



**Auch die vor 70 Jahren Konfirmierten freuten sich über die Gnadene Konfirmation.**

**Imsbach**

**Seniorenachmittag** – Am Do., 13. Juni, um 14.30 Uhr treffen wir uns wie gewohnt im Prot. Gemeindehaus in Imsbach. Im Juli und August ist Sommerpause. Leitung: Gunda Blasius, Helma Sauer und Pfarrer Maupai.

**Kindergottesdienst** – Von 15. Juni auf den 16. Juni findet die Übernachtung im Prot. Gemeindehaus in Imsbach mit Frühstück statt.

Der nächste Kindergottesdienst findet nach den Sommerferien am Sonntag, 25. August, um 11 Uhr statt. Leitung: Annalena Rutz, Martina Sprenger und Annette Gros.

**Minitreff** – die Krabbelgruppe trifft sich aktuell am Mittwochnachmittag um 14 Uhr in der Gemeindehalle in Imsbach. Nähere Infos bei Carmen Glaß unter Tel. 06302 / 924 221.

**Präparandenunterricht** – Anmeldung für die neuen Präparanden am Dienstag, 20. August, um 18 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach.

**Konfirmandenunterricht** – Dienstag, 4. und 18 Juni sowie 20. August, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach.

**Alsenbrück-Langmeil**

**Kindergottesdienste** – die Kindergottesdienste finden einmal im Monat statt, im ehemaligen Pfarrhaus in Alsenbrück. Bitte die Winnweiler Rundschau beachten. Leitung: Dorothee Herres, Stefanie Graf, Sarah Kreinbihl und Hannah Becker

**Kirchenmäuse** – Die Kirchenmäuse treffen sich nach Vereinbarung im ehemaligen Pfarrhaus Alsenbrück. Nähere Informationen gibt Stefanie Graf, Tel. 2995.

**Präparanden- und Konfirmandenunterricht** – siehe Imsbach

**Sippersfeld**

**Präparandenunterricht** – Anmeldung für die neuen Präparanden: Am Donnerstag, 22. August um 18 Uhr in der Pfarrscheune in Sippersfeld.

**Konfirmandenunterricht** – Donnerstag, 6. Juni, Dienstag, 18. Juni mit Imsbach und Alsenbrück-Langmeil sowie am Donnerstag, 22. August, jeweils von 17 bis 18 Uhr in der Pfarrscheune in Sippersfeld

**Seniorenachmittag** – jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr, mit Ria Kuby und Helga Krampitz

→ die Gruppen treffen sich in der Pfarrscheune in Sippersfeld

**Breunigweiler**

**Seniorenachmittag** – jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr, mit Christel Daub und Gudrun Schwarzer

**Frauenkreis** – dienstags 14-tägig um 19 Uhr mit Gudrun Schwarzer

**Präparanden- und Konfirmandenunterricht** – siehe Sippersfeld

→ die Gruppen treffen sich im Kirchenraum in der Dorfgemeinschaftshalle

**Urlaubsvertretung**

Von 20. bis 23. Juni nehme ich am Kirchentag in Dortmund teil. Die Vertretung hat Pfarrer Friedrich Schmidt in Winnweiler, Tel. 06302-2055.

Von 1. bis 21. Juli habe ich Urlaub. Die Vertretung hat in der ersten Woche (von 1. bis 7. Juli) Pfarrerin Jessica Rust-Bellenbaum in Dannenfels, Tel. 06357-280 und in der zweiten und dritten Woche (von 8. bis 21. Juli) Pfarrerin Margit Nickel in Steinbach, Tel. 06357-964760.

*Pfarrer Maupai*

**Aus dem Pfarramt**

Pfarrer Matthias Maupai kann im Pfarrhaus in Imsbach, Ortsstraße 6, erreicht werden unter Tel. 06302 / 51 24 und Fax 06302 / 98 24 15 sowie per E-Mail: pfarramt.imsbach@evkirche-pfalz.de oder matthias.maupai@web.de



**Welch Farben, Formen und Strukturen die Natur doch auf Lager hat. Das ist immer wieder faszinierend und eine Freude zu sehen. Mögen unsere Herzen und Köpfe mehr von dieser Vielfalt dulden.**

Foto: Wolfgang Dirscherl/pixelio

Herr segne meinen ersten Tag und meinen letzten. Segne die Stunden, die du mir schenkst. Was ich berühre, was ich höre, was ich sehe, was ich sage, soll gesegnet sein.

Herr halte mich mit deinen Händen, deinen Ohren, deinen Augen, deinem Herzen.

An diesem Tag und an allen Tagen meines Lebens.

*Aus Irland*

**Wer nicht in die Geburtstagsliste aufgenommen werden will, kann dies Pfarrer Maupai unter Tel. 06302 / 5124 mitteilen.**

| <b>Juni</b> |                     |               |          |
|-------------|---------------------|---------------|----------|
| 02.06.      | Ernst Heiler        | Sippersfeld   | 82 Jahre |
| 03.06.      | Walter Fehl         | Alsenbrück    | 77 Jahre |
| 06.06.      | Walter Schneickert  | Langmeil      | 90 Jahre |
| 07.06.      | Ina Zaft            | Imsbach       | 78 Jahre |
| 10.06.      | Horst Linn          | Sippersfeld   | 83 Jahre |
| 13.06.      | Christa Krippner    | Sippersfeld   | 79 Jahre |
| 15.06.      | Gerhard Windecker   | Sippersfeld   | 79 Jahre |
| 15.06.      | Christine Kirch     | Langmeil      | 70 Jahre |
| 16.06.      | Walter Krippner     | Sippersfeld   | 79 Jahre |
| 17.06.      | Helga Gros          | Imsbach       | 80 Jahre |
| 17.06.      | Armin Deutsche      | Breunigweiler | 74 Jahre |
| 19.06.      | Adelia Kosbar       | Langmeil      | 86 Jahre |
| 19.06.      | Walter Krauß        | Sippersfeld   | 79 Jahre |
| 20.06.      | Margit Hahn         | Sippersfeld   | 70 Jahre |
| 21.06.      | Günter Schmidt      | Imsbach       | 81 Jahre |
| 21.06.      | Volker Schädel      | Imsbach       | 70 Jahre |
| 21.06.      | Gisela Heiler       | Sippersfeld   | 81 Jahre |
| 21.06.      | Ursela Lummel       | Sippersfeld   | 70 Jahre |
| 27.06.      | Werner Becker       | Breunigweiler | 85 Jahre |
| <b>Juli</b> |                     |               |          |
| 03.07.      | Erika Müller        | Sippersfeld   | 75 Jahre |
| 06.07.      | Irma Scholl         | Sippersfeld   | 83 Jahre |
| 06.07.      | Karl-Heinz Vatter   | Sippersfeld   | 76 Jahre |
| 07.07.      | Charlotte Zapf      | Langmeil      | 87 Jahre |
| 09.07.      | Günther Gros        | Imsbach       | 85 Jahre |
| 09.07.      | Lieselotte Hoffmann | Alsenbrück    | 89 Jahre |
| 10.07.      | Horst Bernhardt     | Breunigweiler | 78 Jahre |
| 12.07.      | Harald Schenk       | Breunigweiler | 75 Jahre |
| 13.07.      | Elke Weygand        | Imsbach       | 77 Jahre |
| 14.07.      | Bernhard Scholl     | Sippersfeld   | 80 Jahre |
| 14.07.      | Erika Müller        | Langmeil      | 81 Jahre |
| 14.07.      | Hannelore Wasem     | Langmeil      | 77 Jahre |
| 14.07.      | Walter Gros         | Imsbach       | 76 Jahre |
| 16.07.      | Ute Linn            | Sippersfeld   | 74 Jahre |
| 16.07.      | Ingrid Staab        | Imsbach       | 70 Jahre |
| 19.07.      | Alwine Molter       | Sippersfeld   | 89 Jahre |
| 19.07.      | Edith Rogge         | Sippersfeld   | 77 Jahre |
| 20.07.      | Margarethe Grabow   | Imsbach       | 71 Jahre |
| 24.07.      | Heinrich Jung       | Alsenbrück    | 75 Jahre |
| 24.07.      | Edgar Geißler       | Breunigweiler | 73 Jahre |
| 24.07.      | Ilona Holderied     | Imsbach       | 73 Jahre |
| 25.07.      | Rudolf Kafitz       | Imsbach       | 77 Jahre |
| 27.07.      | Emil Wasem          | Imsbach       | 80 Jahre |
| 28.07.      | Wilhelmina Michel   | Sippersfeld   | 97 Jahre |

|        |                    |               |          |
|--------|--------------------|---------------|----------|
| 28.07. | Ina Beckmann-Gabel | Imsbach       | 83 Jahre |
| 28.07. | Gudrun Schwarzer   | Breunigweiler | 77 Jahre |
| 28.07. | Frieda Bertram     | Sippersfeld   | 71 Jahre |
| 29.07. | Karin Brühmüller   | Imsbach       | 74 Jahre |
| 31.07. | Waltraud Baab      | Sippersfeld   | 79 Jahre |

| August |                     |               |          |
|--------|---------------------|---------------|----------|
| 01.08. | Hildegard Täffner   | Sippersfeld   | 88 Jahre |
| 01.08. | Hermann Rogge       | Sippersfeld   | 80 Jahre |
| 01.08. | Helma Sauer         | Imsbach       | 72 Jahre |
| 02.08. | Gerd Haffner        | Langmeil      | 70 Jahre |
| 03.08. | Ingrid Langer       | Breunigweiler | 86 Jahre |
| 04.08. | Käthe Leitsbach     | Alsenbrück    | 84 Jahre |
| 04.08. | Klaus Frick         | Langmeil      | 77 Jahre |
| 04.08. | Erika Scholl        | Sippersfeld   | 80 Jahre |
| 06.08. | Selma Rauth         | Sippersfeld   | 77 Jahre |
| 06.08. | Christa Schlarp     | Sippersfeld   | 72 Jahre |
| 07.08. | Heinz Martin        | Sippersfeld   | 80 Jahre |
| 07.08. | Hugh Crawford       | Langmeil      | 73 Jahre |
| 07.08. | Helmut Fischer      | Langmeil      | 71 Jahre |
| 08.08. | Ruth Schneider      | Imsbach       | 85 Jahre |
| 08.08. | Waltraud Fuhr       | Sippersfeld   | 70 Jahre |
| 09.08. | Ilse Klingenschmitt | Sippersfeld   | 84 Jahre |
| 09.08. | Roland Engel        | Langmeil      | 73 Jahre |
| 10.08. | Elsa Schäffer       | Imsbach       | 93 Jahre |
| 10.08. | Herbert Graf        | Imsbach       | 84 Jahre |
| 10.08. | Lydia Salfeld       | Imsbach       | 80 Jahre |
| 10.08. | Gerlinde Kompter    | Langmeil      | 80 Jahre |
| 10.08. | Dieter Kreuz        | Breunigweiler | 73 Jahre |
| 11.08. | Herbert Geib        | Imsbach       | 90 Jahre |
| 11.08. | Jutta Morgan        | Sippersfeld   | 77 Jahre |
| 11.08. | Kurt Roos           | Breunigweiler | 70 Jahre |
| 16.08. | Rudolf Kolb         | Sippersfeld   | 71 Jahre |
| 17.08. | Hilde Baumgärtner   | Imsbach       | 85 Jahre |
| 18.08. | Inge Müller         | Breunigweiler | 81 Jahre |
| 18.08. | Irmgard Scholl      | Sippersfeld   | 82 Jahre |
| 19.08. | Helmut Burgdörfer   | Breunigweiler | 70 Jahre |
| 22.08. | Ulrich Dittrich     | Sippersfeld   | 81 Jahre |
| 25.08. | Elisabeth Kaspari   | Sippersfeld   | 80 Jahre |
| 25.08. | Helma Stier         | Langmeil      | 78 Jahre |
| 26.08. | Katharina Fehl      | Alsenbrück    | 73 Jahre |
| 26.08. | Ilse Heim           | Sippersfeld   | 70 Jahre |
| 27.08. | Karl Daub           | Breunigweiler | 70 Jahre |
| 27.08. | Ludwig Schäfer      | Alsenbrück    | 70 Jahre |
| 30.08. | Herbert Scholl      | Sippersfeld   | 86 Jahre |
| 31.08. | Alma Obenauer       | Imsbach       | 89 Jahre |

## Freud und Leid

### Taufen:

- Milan Mezler am 17. März 2019 in Sippersfeld
- Henri Max Emil Nawroth am 17. März 2019 in Sippersfeld
- Noah Heim am 14. April 2019 in Finckenbach
- Luca Immel am 21. April 2019 in Alsenbrück-Langmeil
- Sasha Anastasia Emig am 22. April 2019 in Sippersfeld
- Millie Schmitt am 22. April 2019 in Sippersfeld
- Leni Mangold, 12. Mai 2019, in Sippersfeld

### Beerdigt wurden:

- Oskar Bechberger, 86 Jahre, am 22. März 2019 in Sippersfeld
- Alexander Matinski, 71 Jahre, am 25. März 2019 in Winnweiler
- Elfriede Schaible, geb. Nunheim, 94 Jahre, am 27. März 2019 in Imsbach
- Birgitt Ziehmer, geb. Klag, 59 Jahre, am 2. Mai 2019 in Breunigweiler
- Hannelore Florschütz, geb. Discher, 65 Jahre, am 3. Mai 2019 im Ruheforst bei Bad Dürkheim
- Herbert Bößler aus Sippersfeld, verstorben im Alter von 80 Jahren in Kaiserslautern, am 20. Mai beerdigt

### Lebensgrundlage

Unsere Existenz gründet auf der Einsicht: Ich verdanke mich nicht mir selbst. Dass ich überhaupt da bin, ist nicht selbstverständlich. Ich danke Gott, dass ich existiere, dass er mich täglich mit seinen Gaben beschenkt.

Wer sein eigenes Sein bedenkt, wer über den Grund seines Lebens tiefer nachdenkt, der kann nicht anders als danken. Denn er verdankt sich mit seinem ganzen Sein Gott, dem Ursprung allen Seins.

Anselm Grün

Juni

- So. 02.06. 9.30 Uhr Breunigweiler (Diakon Karlheinz Adam)  
10.30 Uhr Sippersfeld (Diakon Karlheinz Adam)
- So. 9.06. Pfingsten**, 9 Uhr Alsenbrück m.A. (Pfarrer M. Maupai)  
10.15 Uhr Imsbach mit Taufe und A. (Pfarrer M. Maupai)
- Mo. 10.06. Pfingsten**, 9.30 Uhr Breunigweiler m.A. (Pfarrer M. Maupai)  
10.30 Uhr Sippersfeld mit Taufe und  
Abendmahl (Pfarrer M. Maupai)
- So. 16.06. **10 Uhr Alsenbrück:**  
**Silberne Konfirmation** m.A. (Pfarrer M. Maupai)  
10 Uhr Imsbach (Diakon Karlheinz Adam)
- So. 23.06. 9.30 Uhr Breunigweiler (Lektor Gerd Buhrmann)  
10.30 Uhr Sippersfeld (Lektor Gerd Buhrmann)
- So. 30.06. 9 Uhr Alsenbrück (Pfarrer M. Maupai)  
10 Uhr Imsbach mit Taufe (Pfarrer M. Maupai)

Juli

- So. 07.07. 9.30 Uhr Sippersfeld (Diakon Karlheinz Adam)  
10.30 Uhr Breunigweiler (Diakon Karlheinz Adam)
- So. 14.07. 9 Uhr Imsbach (Diakon Karlheinz Adam)  
10 Uhr Alsenbrück (Diakon Karlheinz Adam)
- So. 21.07. 9.30 Uhr Breunigweiler (Lektor Gerd Buhrmann)  
10.30 Uhr Sippersfeld (Lektor Gerd Buhrmann)
- So. 28.07. 9 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)  
10 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)

August

- So. 04.08. 9.30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)  
10.30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
- So. 11.08. 9 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)  
10 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
- So. 18.08. 9.30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)  
10.30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)
- So. 25.08. 9 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)  
10 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)

Erklärung: m.A. = mit Abendmahl

## Toccata – neunte Kaiserslauterer Orgelnacht

Am Samstag, 29. Juni, ab 19 Uhr findet in der Stiftskirche Kaiserslautern, Marktstraße 13, ein Abend für Orgelliebhaber statt. Dabei kommt nicht nur die Musik, sondern auch das Instrument zur Geltung.

19 bis 19:45 Uhr Orgel & Percussion: Marcus Walder, Beate Stinski-Bergmann unter anderem mit Bach's Toccata

20:15 bis 20:45 Uhr Orgelführung: Orgelbaumeister Johannes Zimnol

21:15 bis 22 Uhr Orgel classic: Johanna Bergmann, Bernhard Pattis

22:30 bis 23:30 Orgel Improvisation: Stefan Viegelahn mit einem Improvisations-Konzert unter anderem mit Wünschen aus dem Publikum. Lassen Sie sich ein auf die Lautrer Orgelwelt.

## Gemeindebücherei Imsbach

Die Gemeindebücherei Imsbach im Obergeschoss des Katholischen Pfarrheimes ist **montags von 17.30 bis 18.30 Uhr**, in jeder geraden Kalenderwoche geöffnet. Die Leitung haben Helena Gomes-Oester und Julia Lawler.

Mancher möchte ein Millionär sein und übersieht, dass Reichtum nicht eine Frage des Geldes ist.

Unbekannt

## Irische Musik in der Stiftskirche

Am Freitag, 16. August, um 20 Uhr findet eine besondere Veranstaltung in der Stiftskirche in Kaiserslautern, Marktstraße 13, statt:

Traditionelle Musik Irlands zum Mitspielen und Zuhören. Musikalische Leitung: Walter Lelle. In Kooperation mit der Emmerich-Smola Musikschule und Akademie Kaiserslautern. Mit Flammkuchen aus dem Holzofen und leckeren Weinen in den Pausen. Der Eintritt ist frei.

Es ist nicht gesagt,  
dass du nicht weinen wirst.  
Es ist nicht gesagt,  
dass du keine Schmerzen hast.  
Es ist nicht gesagt,  
dass du nicht enttäuscht wirst.  
Es ist aber gesagt,  
dass Gott dich trösten wird.

Jes. 66, 13